

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Theaterzettel. 1796-1939  
1917-1918**

22.2.1918





# Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Anfang:  
7 Uhr.

Freitag, den 22. Februar 1918.

Ende:  
 $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

**B. 38.**

Zum erstenmal:

## Wölfe in der Nacht.

Komödie in drei Akten von Thaddäus Ritterer.

In Szene gesetzt von Dr. Rolf Koenneke.

### Personen:

Staatsanwalt . . . . .	Robert Bürkner.
Julie, seine Frau . . . . .	Hedwig Holm.
Frau Geheimrat, seine Mutter . . . . .	Marie Frauendorfer.
Gerichtspräsident . . . . .	Paul Paschen.
Hans Elmam . . . . .	Rudolf Effel.
Frau Jeanette Diele . . . . .	Melanie Ermarth.
Ada, ihre Tochter . . . . .	Oswine Krell.
Rechtsanwalt . . . . .	Paul Gemmeke.
Seine Frau . . . . .	Elisabeth Kösch.
Adolf, Diener beim Staatsanwalt . . . . .	Hermann Benedict.

Spielt in unseren Tagen, in einer größeren Provinzstadt, im Hause des Staatsanwalts.

Pause nach dem zweiten Akte.

➔ **Schluss des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr.** ➔

Tageskasse von 10 bis 1 Uhr — Haupteingang. Abendkasse von halb 7 Uhr an.  
Eintrittskarten werden nur bei Stückänderung zurückgenommen.

Eintrittspreise: 4 M usw.

Krank: Josef Schöffel.

Samstag, den 23. Februar: **C. 38. Orpheus und Eurydike.**  $\frac{1}{2}$  8 bis  $\frac{3}{4}$  10 Uhr. (4 M 50 Pf.)

Die Gebühr für den Theaterzettel ist mit dem Eintrittspreis bezahlt. Vorverkaufsstelle des Hoftheaters: Werktags 10—1 Uhr und 3—5 Uhr, Fernruf für auswärtige Besteller 188, 818, Postfach 7744.

Tageskasse: Werktags 10—1 Uhr, Sonntags 11—1 Uhr und abends  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Beginn der Vorstellung. Vorverkaufsstellen in der Stadt: Zigarrenhandlung Hoflieferant M. Heller, Kaiserstr. 179, Fernruf 1843, Postfachkonto 6209, und Musikalienhandlung Frh Müller, Kaiserstr. 124 a, Ecke Kaiser- und Waldstr., Fernruf 388.

25/2  
21/5  
83. 25/2



Moderne Kleidung für Herren u. Knaben  
Konfektion höchster Vollendung

# Spiegel & Wels

Reichhaltiges Stofflager

Maß-Schneiderei für Zivil und Militär.

**Koch- u. Heizapparate**  
**Santo-Staubsauger**  
**Beleuchtungskörper**  
**Metalldraht- u. Nitalampen**

Allgem. Elektrizitäts-Gesellschaft

Telephon 23 Karlsruhe Kaiserstr. 180.

**Übergangs-Hüte**  
in jeder gewünschten Farbe und Preis-lage vorrätig.

**Geschw. Gutmann,**  
Spezialhaus für Damenhüte,  
Waldstr. 26, 37, 39.

Sehenswerte Lokale **Café-Restaurant Zum Moninger** Treffpunkt der Fremden

Ecke Kaiser- und Karlstraße / Haltestelle der elektrischen Straßenbahn

Ausschank von Moninger-Bier ♦♦♦♦ Restaurateur: Franz Pohl ♦♦♦♦ Vorzügliche Wiener Küche

Kaiserstraße 104, Herrenstraße-Ecke.

Großherzogl. Hoflieferant

# FRIEDRICH BLOS

F. Wolff & Sohn's Détaillé-Parfümerie empfiehlt in großer Auswahl:

Modernes Schmuck-Gegenstände, Fächer jeder Art, Feine kunstgewerbliche Gegenstände, Fantasie-Möbel, Luxus- u. Galanterie-Waren, Reise-, Leder-, Bronze-, Haushalt Artikel, Majolika-, Porzellan-, Holz-, Kristall Waren, Toilette Artikel, Parfümerien, Toilette-Seifen, Fortwähr Neuheiten-Eingang.

Fernsprecher Nr. 213.

GROSSHERZOGL. HOFAPOTHEKE

Dr. A. KRIEG  
Hofapotheker S. K. H. des Großherzogs von Baden  
Telephon Nr. 491  
KARLSRUHE  
Kaiserstraße 201, gegenüber der Kaiser-Wilhelm-Passage  
Laboratorium für Urinuntersuchungen

**Pädagogium Karlsruhe**  
(Bismarckstr. 69 Teleph. 1592).  
Führt bis Abitur, auch Mädchen.  
Kleine Abteilungen, Unterr. individuell. — Preise mäßig;  
Kriegerwaisen schulgeldfrei. — Eintritt jederzeit.

Weichst Du die Wäsch' mit „Burnus“ ein,  
Wird sie geschont, grifflig und rein.  
Burnus wäscht Wäsche wunderbar,  
Spart Arbeit, Heizung, Geld sogar.

**Hofdrogerie Carl Roth**  
Herrenstr. 26/28. Telephon 180 und 890.

Die Sorgen der Grünbeiräten. Obwohl erst vor kurzem der Marischall Joffre als Nachfolger von Jules Gálardie in die Akademie aufgenommen worden ist, sind immer noch an die zehn Sätze im Aecopag der Unsterblichen verwaist. An Kandidaten fehlt es zwar nicht; es scheinen aber unter ihnen doch nicht die zehn Gemies zu sein, die die franz. Akademie sucht, um sich wieder ihre Vollzahlbarkeit zu verschaffen. Der Grund dafür, daß die verwaisten Sätze der Akademiker noch nicht wieder besetzt sind, mag auch darin liegen, daß die ernsthaften unter den Akademikern in diesen Zeiten, da der gesunde Menschenverstand in Frankreich nicht hoch im Kurs steht, vor Neuwahlen einige Scheu haben. Denn es sind gar sonderbare Kandidaten genannt worden, Kandidaten, die für den Fall ihrer Wahl die würdige Verjammung einigermaßen lächerlich machen würden. So ist von polnischer Seite allen Erstes die Königin Maria von Rumänien als Kandidatin für einen der freigebliebenen Sessel aufgestellt worden. Das literarische Verdienst der Königin soll in einem Aufsatz bestehen, den sie in der „Revue des deux Mondes“ veröffentlicht hat. Selbst wenn dieser Artikel das Belterichterstündliche wäre, was je geschrieben worden ist, so wäre es nach den geheiligten Grundsätzen der Akademie immer noch etwas wenig, um damit die Aufnahme der ersten Frau in den Kreis der Akademiker zu rechtfertigen. Aber dieser Artikel der schönen Maria ist natürlich nur ein Vorwand. Man will gar nicht die schriftstellerische Begabung der Königin ehren, man will durch ihre Wahl in die Akademie ihre großen Verdienste um den Eintritt Rumänien in den Krieg auf Seiten der Entente feiern. Es ist zwar nicht recht erfindlich, welche Vorteile Frankreich davon gehabt hat, aber man sieht an diesem Vorhange, was es derzeit in Frankreich mit dem wissenschaftlichen Ernst überhaupt noch auf sich hat. Freilich sind auch früher schon Akademiker erwählt worden, deren wissenschaftliche Kenntnisse manches zu wünschen übrig ließen, und die sich bereits in ihrer Antrittsrede weidlich blamierten. So sprach der Theaterdichter Scribe bei seinem Eintritt in die Akademie über Voltaire und tadelte ihn, weil er die Schwächen Ludwigs XIV. nicht genügend geachtet hätte. Ausserordentlich hätte er ihn auf das Berwerfliche des Gedichts von Nantes aufmerksam machen müssen. Das war ein doppelter Reinfall; denn erstens verwechselte Scribe das Gedicht von Nantes, das 1598 erlassen wurde, mit der Aufhebung desselben 1685, und zweitens war, als das Gedicht von Nantes aufgehoben wurde, Voltaire schon 12 Jahre tot.

Aus dem Karlsruher Tagblatt.

**Bad. Lehrmittel-Anstalt**  
Inh.: Otto Pezoldt  
Kaiserstraße 14 (neben der Techn. Hochschule), Fernsprecher 3260.

**Elektrische Taschenlampen**  
in großer Auswahl.  
Batterien besten Fabrikats Mk. 1.75.  
Neu! Elektr. Magnettampe ohne Batterie (Mk. 20.—).

**Photo-Apparate**  
Artikel + in größter Auswahl  
Photogr. Arbeiten in best. Ausführung

**Alb. Bloch & Cie.**  
Kaiserstraße 89 Telephon 51  
Gegründet 1861  
Altestes Spezialgeschäft Süddeutschlands.

**H. Bieler**  
Kaiserstraße 223  
zwischen Douglas- und Hirschstraße

**Damenfriseurgeschäft**  
Haararbeiten — Parfümerien  
**Puppen-Klinik.**

**Carl Büchle**  
Inhaber: Kohlmann & Braunagel  
KARLSRUHE  
Herrenstraße 7, Teleph. 1951  
Spezialhaus  
für Damen- u. Herrenkleiderstoffe  
Seidenstoffe und Baumwollstoffe

**Internationale Apotheke**  
„Alte Sachs'sche Apotheke“  
Privilegium von Markgraf Karl Friedrich von Baden 1727.  
Chem.-bakteriolog. Laboratorium  
Dr. Lindner  
Harn-, Auswurf-, Stuhl-, Magensaft Untersuchungen.

**Goldschmiede-Werkstätte**

Reparaturen und Neuarbeiten an Gold- u. Silberwaren werden sauber ausgeführt.

**Trauringe** in allen Preislagen.

Ankauf von altem Schmuck, Steinen etc.

**Fr. Widmann, Juwelier, Kaiserstr. 223.**

Seidene Strickjacken in modern. Ausführungen reichst. Farbauswahl

Seidene Unterröcke in reichst. Farbauswahl

**Gebrüder Ettliger, Hofl.**  
Spezialhaus für Besatzartikel.  
Steter Eingang in eleganten und einfachen Blusen.

Marabout-Federnhaas Handschuhe, Strümpfe.

**Herren-Hüte und -Mützen**  
**Knaben-Hüte, Kinder-Mützen**  
Militär-Mützen. Maß-Anfertigung

**Adolf Lindenlaub**  
Karlsruhe  
Kaiserstraße 191. Telephon 846.

**OSCAR SUCK**  
INH.: G. TILLMANN-MATTER  
HOFPHOTOGRAPH  
ALTRENOMMIERTES ATELIER  
PORTRÄTS IN HÖCHSTER VOLLENDUNG

**Damenkurse — Herrenkurse.**  
Vollständige Ausbildung für den kaufmännischen Beruf.  
Ausführliche Auskunft und Prospekte gratis durch die Leitung der Privat-Handelslehreanstalt und Töchterhandelschule

**„Merkur“, Karlstr. 13**  
Karlsruhe, nächst d. Moninger Telephon 2018.

**MÖBEL**  
aller Art, solide Ware, billige Preise

**Heinrich Karrer**  
Karlsruhe, Philippstraße 19  
und Rheinstraße 12.





## Städt. Konzerthaus zu Karlsruhe.

Anfang:  
7 Uhr.

Freitag, den 22. Februar 1918.

Ende:  
 $\frac{3}{4}$  10 Uhr.

33. Sondervorstellung des Großh. Hoftheaters.

# Das Glöckchen des Eremiten.

Komische Oper in drei Akten. Nach dem Französischen des Locroy und Cormon.  
Deutsche Bearbeitung von G. Ernst. Musik von Aimé Maillart.  
Musikalische Leitung: Wilhelm Schweppe. Szenische Leitung: Hans Bussard.

### Personen:

Thibaut, ein reicher Pächter	Karl Seydel.
Georgette, seine Frau	Elisabeth Friedrich.
Belamy, Dragoner-Unteroffizier	Benno Ziegler.
Sylvain, erster Knecht des Thibaut	Helmuth Neugebauer.
Rose Friquet, eine arme Bäuerin	Therese Müller-Reichel <small>vom Hoftheater in Wiesbaden a. G.</small>
Ein Prediger	Karl Giesen.
Ein Dragoner-Leutnant	Hermann Lindemann.
Ein Dragoner	Heinrich Blank.
Eine Bäuerin	Frieda Meyer.
Bauern	Wilhelm Wurm. Josef Grözinger.

Bauern. Bäuerinnen. Dragoner. Protestantische Flüchtlinge.

Die Szene spielt in einem französischen Gebirgsdörfchen unweit der savoyischen Grenze im Jahre 1704 gegen das Ende des Erbennen-Krieges.

Pausen nach dem ersten und zweiten Akte (etwa 8 $\frac{1}{2}$ , 9 $\frac{1}{2}$ ).

Schluss des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr.

Tageskasse von 10 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Beginn der Vorstellung.

Eintrittskarten werden nur bei Stückänderung zurückgenommen.

Eintrittspreise einschließlich Kleiderablagegebühr und Theaterzettel: Parkett I. Abt. 4 M 50 Pf., II. Abt. 3 M 50 Pf., III. Abt. 2 M 50 Pf., IV. Abt. 2 M, Galerie Mitte I. Abt. 2 M, II. Abt. 1 M 20 Pf., Galerie Seite I. Abt. 2 M, II. Abt. 1 M 20 Pf.

Sonntag, den 24. Februar: 34. Sondervorstellung. Dyckerpotts Erben.  $\frac{1}{2}$  7 bis  $\frac{1}{2}$  9 Uhr.  
(1—3.50 M.)



Moderne Kleidung für  
Herren u. Knaben  
Konfektion höchster  
Vollendung

**Spiegel & Wels**  
Reichhaltiges  
Stofflager

Maß-Schneiderei für Zivil und Militär.

**Koch- u. Heizapparate**  
**Santo-Staubsauger**  
**Beleuchtungskörper**  
**Metalldraht- u. Nitra-**  
**lampen**

Allgem. Elektrizitäts-Gesellschaft  
Telephon 23 Karlsruhe Kaiserstr. 180.

**Übergangs-Hüte**  
in jeder gewünschten Farbe und Preis-  
lage vorrätig.

**Geschw. Gutmann,**  
Spezialhaus für Damenhüte,  
Waldstr. 26, 37, 39.

Sehenswerte  
Lokale

**Café-Restaurant Zum Moninger**

Treffpunkt der  
Fremden

Ede Kaiser- und Karlsrufer- / Haltestelle der elektrischen Straßenbahn

Ausschank von Moninger-Bier ♦♦♦♦♦ Restaurateur: Franz Pohl ♦♦♦♦♦ Vorzügliche Wiener Küche

Kaiserstraße 104, Herrenstraße-Ecke.

Großherzogl. Hoflieferant

**FRIEDRICH  
BLOS**

F. Wolff & Sohn's Défilé-Parfümerie  
empfiehlt in großer Auswahl:  
Moderne Schmuck-Gegenstände, Fächer  
jeder Art. Feine kunstgewerbliche Ge-  
genstände, Fantasie-Möbel, Luxus- u.  
Galanterie-Waren, Reise-, Leder-,  
Bronze-, Haushalt-Artikel, Majolika-,  
Porzellan-, Holz-, Kristall-Waren,  
Toilette-Artikel, Parfümerien, Toilette-  
Seifen, Fortwähr. Neuheiten-Eingang.

Fernsprecher Nr. 218.

GROSSHERZOGL.  
**HOFAPOTHEKE**



Dr. A. KRIEG  
Hofapotheker S. K. H. des  
Großherzogs von Baden  
Telephon Nr. 491  
**KARLSRUHE**

Kaiserstraße 201, gegenüber  
der Kaiser-Wilhelm-Passage  
Laboratorium für Urinuntersuchungen

**Pädagogium Karlsruhe**

(Bismarckstr. 69 Teleph. 1592).  
Führt bis Abitur, auch Mädchen.  
Kleine Abteilungen, Unterr. in-  
dividuell. — Preise mäßig;  
Kriegerwaisen schulgeldfrei. —  
Eintritt jederzeit.

Weichst Du die Wäsch'  
mit „Burnus“ ein,  
Wird sie geschont, griffig und rein.  
Burnus wäscht Wäsche wunderbar,  
Spart Arbeit, Heizung, Geld sogar.  
**Hofdrogerie Carl Roth**  
Herrenstr. 26/28. Telephon 180 und 890.

**Das Glöckchen des Eremiten.**

In dem kleinen Ebermündchen, wo unsere  
Oper spielt, gibt's keinerlei weibliche Untreue, denn  
der Geist eines alten, seit 200 Jahren verstorbenen  
Eremiten läutet beim geringsten Schritt vom Wege  
Sturm mit dem Glöckchen der Waldkapelle. Trotzdem  
verbergen die Männer vor der heranrückenden  
Dragoner-Einquartierung ihre Frauen, trotzdem tan-  
zen diese, durch Rose Fricquets Verrat entdeckt, bald  
lustig mit den Soldaten, trotzdem gewährt die mun-  
tere Frau Thibaut dem schmuden Unteroffizier  
Belamy ein nächtliches Stelldichein just bei der Wald-  
kapelle, deren Nachbarhaft dem erfahrenen „Lilien-  
knider“ besonders gesichert erscheint. Und beinahe  
wäre das Pärchen dort, nachdem Belamy den eifer-  
füchtigen Thibaut gründlich in die Irre geführt,  
trefflich geborgen, wenn nicht Rose Fricquet den Geist  
des Eremiten mit Geschick zu ersetzen wüßte. Sie  
bedarf der Einsamkeit der Waldkapelle, um eine Ge-  
meinde glaubenstreuer Eugenotten vor der Verfol-  
gung durch die Dragoner über die savoyische Grenze  
zu retten. Halb aus Menschenfreundlichkeit, halb  
aus Liebe zu Thibauts Knecht Sylvain, dessen Pflege-  
vater der ehrwürdige Geistliche dieser Gemeinde ist,  
wagt sie den gefährlichen Weg, setzt sich darum der  
Verleumdungsjucht Thibauts und der Bauern aus,  
denen es sogar gelingt, Sylvain, der ihr aber Liebe  
und Treue geschworen, wider die Unschuldige auf-  
zubringen. Die Nachricht, daß die Verfolgten ge-  
rettet, befänstigt schnell dessen Mut, zumal Rose  
nunmehr ihn vor der Rache des geprellten Dragoners  
beschützt. So folgt der Verführung zu allgemeiner  
Freude schnell die Hochzeit.

**Bad. Lehrmittel-Anstalt**

Inh.: Otto Pezoldt  
Kaiserstraße 14 (neben der Techn.  
Hochschule), Fernsprecher 3260.  
**Elektrische Taschenlampen**  
in großer Auswahl.  
**Batterien** besten Fabrikats Mk. 1.75.  
Neu! Elektr. Magnettampe ohne  
Batterie (Mk. 20.—).

**Photo-Apparate**  
**Artikel +**

in größter Auswahl  
Photogr. Arbeiten in best. Ausführung  
**Alb. Glock & Cie.**  
Kaiserstraße 89 Telephon 51  
Geegründet 1861  
Ältestes Spezialgeschäft Süddeutschlands.

**H. Bieler**

Kaiserstraße 223  
zwischen Douglas- und Hirschstraße  
**Damenfriseurgeschäft**  
Haararbeiten — Parfümerien  
**Puppen-Klinik.**

**Carl Büchle**

Inhaber: Kohlmann & Braunagel  
**KARLSRUHE**  
Herrenstraße 7, Teleph. 1931  
**Spezialhaus**  
für Damen- u. Herrenkleiderstoffe  
Seidenstoffe und Baumwollstoffe

**Internationale Apotheke**

„Alte Sachs'sche Apotheke“  
Privilegium von Markgraf Karl Friedrich  
von Baden 1727.  
Chem.-bakteriolog. Laboratorium  
Dr. Lindner  
Harn-, Auswurf-, Stuhl-, Magensaft  
Untersuchungen.



**Reparaturen**  
und Neuarbeiten an  
Gold- u. Silberwaren  
werden  
sauber ausgeführt.  
**Trauringe**  
in allen Preislagen.  
Ankauf von altem Schmuck, Steinen etc.  
**Fr. Widmann, Juwelier, Kaiserstr. 223.**

Seidene Strickjacken in modern. Ausführungen  
Seidene Unterröcke in reichst. Farbauswahl

**Gebrüder Ettliger, Hofl.**  
Spezialhaus für Besatzartikel.  
Steter Eingang in eleganten und einfachen  
Blusen.

Marabout-Federnboas Handschuhe, Strümpfe.

**Herren-Hüte und -Mützen**  
**Knaben-Hüte, Kinder-Mützen**  
Militär-Mützen. Maß-Anfertigung

**Adolf Lindenlaub**  
Karlsruhe

Kaiserstraße 191. Telephon 846.

**OSCAR SUCK**

INH.: G. TILLMANN-MATTER  
HOPPHOTOGRAPH

ALTRENNOMMIERTES ATELIER

**PORTRÄTS** IN HÖCHSTER  
VOLLENDUNG

**Damenkurse — Herrenkurse.**

Vollständige Ausbildung für  
den kaufmännischen Beruf.  
Ausführliche Auskunft und Prospekte  
gratis durch die Leitung der  
Privat-Handelslehranstalt und Töchterhandelschule  
**„Merkur“, Karlstr. 13**  
Karlsruhe, nächst d. Moninger Telephon 2018.

**MÖBEL**

aller Art, solide Ware, billige Preise  
**Heinrich Karrer**  
Karlsruhe, Philippstraße 19  
und Rheinstraße 12.